

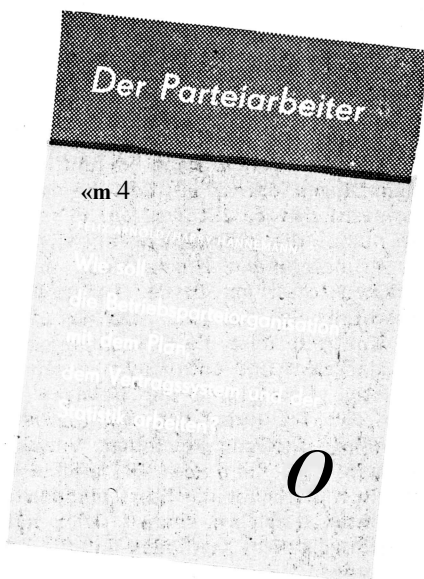
schaftlich-technischen Kennziffern. Für eine richtige Einschätzung des Weltniveaus ist die Arbeit mit den wissenschaftlich-technischen Kennziffern unumgänglich. Die Gruppen von Kennziffern, die den Betriebsparteiorganisationen zur Verwendung empfohlen werden, sind unbedingt richtig ausgewählt, sollten aber je nach Art des Betriebes konkretisiert werden.

Wenn in der Vergangenheit zwischen Produktions- und Finanzplan oft eine Lücke klappte, so lag das nicht selten an der falschen Auffassung ganzer Betriebsparteiorganisationen, daß der Finanzplan und seine Erfüllung Sache der Finanzplaner, des Hauptbuchhalters usw. seien. Diese Scheu vor den Finanzen ist auch heute noch nicht allerorts überwunden. Daher sollten besonders diese Genossen das Kapitel der vorliegenden Broschüre „Alle materiellen Vorgänge im Betrieb drücken sich in finanziellen Kennziffern aus“ aufmerksam studieren.

Export- und Kooperationsverpflichtungen sowie das Vertragssystem sind Fragen, die keine BPO aus dem Auge verlieren darf. Leider wird der Kontrolle über die Einhaltung der Verträge nicht immer und rechtzeitig die entsprechende Aufmerksamkeit gewidmet. Wenn das Kind jedoch in den Brunnen gefallen ist, kann die Einsicht, „man hätte die Vertragsbestimmungen konkreter festlegen sollen“, nicht mehr nutzen. Solche Beispiele werden auch in der Broschüre dargestellt. Gleichzeitig wird gezeigt, wie eine Betriebsparteiorganisation die Kontrolle über die Verträge organisieren muß. Daran anknüpfend werden eine Reihe wichtiger Hinweise für die Arbeit der Kommissionen der Parteikontrolle gemacht.

Alle diese Kennziffern, die der Parteiorganisation helfen sollen, die Lage im Betrieb richtig einzuschätzen, erfüllen jedoch nur dann ihren Zweck, wenn sie systematisiert, in der richtigen Gegenüberstellung verwandt und ständig ergänzt werden. Geboren aus der prakti-

schon Notwendigkeit, entwickelten die Parteisekretäre in den Betrieben verschiedene Hilfsmittel. Am besten wird



zweifellos eine „Handakte des Parteisekretärs“ sein. In der Broschüre wird ein Vorschlag für die Anlage einer solchen Handakte gemacht. Deshalb wird gerade dieses Kapitel auf großes Interesse bei den Funktionären im Betrieb stoßen.

Die vorliegende Broschüre gehört in die Hand eines jeden Parteiarbeiters im Betrieb. Sie wird aber auch den Mitarbeitern der Kreis- und Bezirksleitungen sowie unseren Genossen Wirtschaftsfunktionären eine gute Hilfe bei der Lösung ihrer Aufgaben sein. Auch in unseren einschlägigen Zirkeln und Schulen — insbesondere unseren Parteschulen — sollte nicht versäumt werden, diese Broschüre als Studienmaterial heranzuziehen. Willi Bittner

Von der Redaktion in Druck
gegeben am 20. August 1960

Redaktionelle Zuschriften nur an Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Abt. Neuer Weg, Berlin C 2, Am Werderschen Markt, Fernruf 2 05 81 — Verlegerische Zuschriften an Dietz Verlag GmbH Berlin C 2, Wallstraße 76-79, Fernruf 27 63 61. — Lizenznummer 5424 — Chefredakteur: Rudi Wettengel — Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands — Druck: (36) Druckerei Tägliche Rundschau, Berlin — Buchbinderische Verarbeitung: Neues Deutschland — Erscheint vierzehntäglich.